Gifhorner im Topspiel im Glück

Badminton-Regionalliga Die SG kehrt mit 2:2 Punkten aus Berlin zurück.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Sie haben erst den Spitzenreiter gestürzt – und dann selbst eine große Chance ausgelassen: Die Badminton-Regionalligaspieler der SG Gifhorn/Nienburg kehrten mit 2:2 Punkten und jeder Menge Frust von ihrer Auswärtsreise aus Berlin zurück. „Das Gute ist, dass wir weiter alles in eigener Hand haben. Aber umso ärgerlicher ist es, dass wir im zweiten Spiel nicht zumindest einen Punkt geholt haben“, fasste SG-Sprecher Dennis Friedenstab zusammen.

Dabei kamen die Gifhorner im Topspiel beim bisherigen Klassenprimus SV Berliner Brauereien II „mit einem blauen Auge davon“ und profitierten beim 5:3-Erfolg auch von der verletzungsbedingten Aufgabe von Franziska Ottrembka. „Dadurch hatten wir zwei Punkte sicher, da sie auch im Mixed eingetragen war“, berichtete Friedenstab, der selbst den entscheidenden fünften Zähler einfuhr – nach einem wahren Thriller.

Marvin Schmidt hatte gerade das 3. Herreneinzel verloren, die Berliner somit auf 3:4 verkürzt, als Friedenstab den ersten Satz gegen Till Borsdorf glatt mit 21:15 für sich entschied. „Nach zehn Tagen Türkei-Urlaub bin ich aber nicht gerade fit“, räumte Gifhorns Nummer 2 ein, der Durchgang 2 mit 19:21 verlor und fortan auf die Verliererstraße geriet. Beim Stand von 20:15 hatte Borsdorf fünf Matchbälle. „Er ist nervös geworden, hat zwei Fehler gemacht“, schilderte Friedenstab, der nicht nur zum 20:20 ausglich, sondern in der Verlängerung noch mit 23:21 gewann. „Das war am Ende schon glücklich für uns.“

Und damit war das Gifhorner Glück fürs Wochenende offenbar auch aufgebraucht. Denn im vermeintlich leichteren Spiel beim Berliner SC setzte es eine überraschende 3:5-Niederlage für den Tabellendritten. „Da haben fast alle nicht ihren besten Tag erwischt“, gab Dennis Friedenstab ehrlich zu, der mit seinem Einzelerfolg für die zwischenzeitliche 3:2-Führung der SG gesorgt hatte. „Danach haben wir die beiden anderen Herreneinzel verloren“, erklärte Gifhorns Sprecher.

Da der neue Spitzenreiter aus Harkenbleck jedoch ebenfalls strauchelte, rückte die Liga noch enger zusammen.

Sein Gegner zeigte Nerven: Dennis Friedenstab wehrte fünf Matchbälle ab und sicherte der SG Gifhorn/Nienburg noch den wichtigen 5:3-Erfolg beim SV Berliner Brauereien II. FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Regionalliga Nord

Berliner Brauereien II – SG Gifhorn/Nienburg	3:5
Berliner Sport-Club – SG Vechelde/Lengede	3:5
SSW Hamburg – PSV Bremen	4:4
Horner TV II – SV Harkenbleck	1:7
Berliner Brauereien II – SG Vechelde/Lengede	4:4
Berliner Sport-Club – SG Gifhorn/Nienburg	5:3
SSW Hamburg – SV Harkenbleck	5:3
Horner TV II – PSV Bremen	6:2

1. Harkenbleck	6	4	1	1	29:19	9:3
2. Berliner Brauereien II	6	3	2	1	26:22	8:4
3. Gifhorn/Nienburg	6	3	1	2	26:22	7:5
4. SSW Hamburg	6	2	2	2	25:23	6:6
5. Vechelde/Lengede	6	1	4	1	24:24	6:6
6. Berliner SC	6	3	0	3	23:25	6:6
7. Bremen	6	0	3	3	20:28	3:9
8. Horner TV II	6	1	1	4	19:29	3:9

SV Berliner Brauereien II – SG Gifhorn/Nienburg 3:5

1. HD: Mauer/Elkhateeb – Schmidt/Huth	21:19, 21:16
2. HD: Siebold/Aufzug – Friedenstab/Joop	8:21, 18:21
DD: Ottrembka/Olesen – Radke/Nöst	15:21, 0:21
1. HE: Ali Elkhateeb – Patrick Thöne	16:21, 21:17, 21:10
2. HE: Till Borsdorf – Dennis Friedenstab	15:21, 21:19, 21:23
3. HE: Yuri Cho – Marvin Schmidt	21:11, 21:23, 21:17
DE: Sophie Reimers – Martina Nöst	18:21, 10:21
MX: Aufzug/Ottrembka – Thöne/Radke	0:21, 0:21

Berliner SC – SG Gifhorn/Nienburg 5:3

1. HD: Munaf/Schulze – Schmidt/Huth	17:21, 19:21
2. HD: Nieke/Groß – Friedenstab/Joop	21:16, 21:16
DD: Kanschik/Schmidt – Radke/Nöst	21:18, 21:14
1. HE: Anton Groß – Patrick Thöne	18:21, 21:14, 21:15
2. HE: Zhongdi Xu – Dennis Friedenstab	16:21, 15:21
3. HE: Sebastian Nieke – Marvin Schmidt	21:10, 21:10
DE: Stefanie Schmidt – Martina Nöst	16:21, 16:21
MX: Munaf/Kanschik – Thöne/Radke	21:17, 21:18

SG-Reserve gewinnt im Doppelpack

Badminton Zwei Erfolge gegen Bremen

Gifhorn. Mit einer jungen Riege machte sich die SG Gifhorn/Nienburg II in der Badminton-Niedersachsen-Bremen-Liga auf den Weg nach Drage, wo die Duelle gegen die zweite und dritte Mannschaft des Polizei SV Bremen auf dem Programm standen. Und beide Male verließen die Gifhorner das Feld mit einem 5:3-Erfolg.

Den Grundstein zu den Siegen legte die SG-Zweitvertretung jeweils in den Eingangsdoppeln, nach denen sie mit 2:1 in Führung lag. Die Dietz-Zwillinge Lara und Lea waren im Damendoppel beide Male in zwei Sätzen erfolgreich, hinzu kam jeweils ein Erfolg im Herrendoppel. Zudem war in beiden Partien Verlass auf das Mixed: Frank Altmann/Sabrina Hampe waren jeweils nicht zu schlagen.

Einen starken Eindruck hinterließ auch Lara Dietz, die im Dameneinzel eine Bank war: Gegen Vanessa Wiedau gab sie den ersten Satz zwar mit 17:21 ab, setzte sich dann jedoch souverän mit 21:11, 21:6 durch. Gegen Elisabeth Neumann siegte sie glatt in zwei Durchgängen.

Den fünften und entscheidenden Zähler fuhren die Gifhorner jeweils mit einem Erfolg im Herreneinzel ein und machten damit das Wochenende perfekt. *jne*

Niedersachsen-Bremen Liga

PSV Bremen II – SG Gifhorn/Nienburg II	3:5
PSV Bremen III – TuS Schwinde	1:7
SG Gifhorn/Nienburg II – PSV Bremen III	5:3
TuS Schwinde – PSV Bremen II	7:1
Vechelde/Lengede II – Hannover 96	3:5
TV Metjendorf – Harkenbleck II	3:5
SV Veldhausen – VfB/SC Peine II	3:5
VfB/SC Peine II – TV Metjendorf	5:3
Harkenbleck II – Vechelde/Lengede II	4:4
Hannover 96 – SV Veldhausen	3:5

1. SG VfB/SC Peine II	7	6	1	0	36:20	13:1
2. Gifhorn/Nienburg II	6	5	1	0	32:16	11:1
3. TuS Schwinde	8	5	0	3	35:29	10:6
4. Veldhausen	8	5	0	3	34:30	10:6
5. SV Harkenbleck II	4	3	1	0	23:9	7:1
6. Hannover 96	8	3	1	4	30:34	7:9
7. SG Vechelde/Lengede II	7	2	1	4	25:31	5:9
8. Bremen II	7	2	0	5	24:32	4:10
9. TV Metjendorf	8	1	1	6	27:37	3:13
10. Bremen III	7	0	0	7	14:42	0:14